

# Piemont

Turin - Saluzzo - Montelupo Albese - Alba - Canelli



mit **Andreas Tonelli**

Genuss-und Gourmetradtour  
17. - 21. April 2017



Entdecken Sie die unbekannteren Ecken des Piemont. Die Region hätte es verdient so bekannt wie die Toskana zu sein. Weinberge, kurvige Straßen, kleine verträumte Dörfer, einsame Bauernhöfe, dazwischen auch einmal ein Castello. Genießen Sie all diese optischen Leckerbissen, aber auch die köstlichen Spezialitäten der Region und nächtigen Sie in ausgewählten, geschmackvollen Hotels!

## Programmverlauf:

### Montag, 17. April 2017: Südtirol-Turin



Über Verona und Mailand erreichen wir mit dem Bus am frühen Nachmittag die Olympiastadt Turin. Die Altstadt zählt mit ihren herrlichen Plätzen, den wunderschönen Barockpalästen, den eleganten Cafes und den kilometerlangen Arkaden zum Eindrucksvollsten, was Italien architektonisch zu bieten hat. Nach der Stadtführung durch die charmante Innenstadt beziehen wir unser stilvolles

4-Sterne-Hotel „Principe di Torino“ in bester Stadtlage. Beim Abendessen im bekannten Slow-Food Restaurant „Il Circolo dei Lettori“ kommen wir in Genuss der piemontesischen Spezialitäten. Übernachtung im Hotel.

### Dienstag, 18. April 2017: Turin - Saluzzo, ca. 60 km

Nach einem reichhaltigen Frühstücksbuffet steigen wir auf unsere Räder und treten den Po entlang Richtung Süden. Bald erreichen wir Racconigi mit seinem prunkvollen Königsschloss der Savoyer und nach einer Besichtigung geht es weiter durch eine einsame Ackerlandschaft in der Ebene der Flüsse Maira und Varita bis nach Saluzzo. Die Stadt Saluzzo bezaubert mit Architektur, Kunst und ihrer besonderen Lage am Fuße des märchenhaften, fast 4.000 m hohen Monvisio. Unser Abendessen genießen wir im bekannten und von Michelin preisgekrönten Restaurant „I Baloss“. Übernachtung im gepflegten 4-Sterne-Hotel „Antiche Mura“, mitten im Stadtzentrum.

## Mittwoch, 19. April 2017: Saluzzo – Montelupo Albese, ca. 50 km + 5 km freiwillig



Heute entdecken wir nicht nur eine phantastische Kultur- und Naturlandschaft sondern auch eines der wichtigsten Gourmet- und Weingebiete Italiens. Im Flachen radeln wir durch weitläufige Obst- und Gemüseplantagen Richtung Brà, das früher als das Zentrum des piemontesischen Barocks galt. Die imposanten Gebäude am Marktplatz sind beeindruckend. Heute ist Brà auch bekannt für das wieder entdeckte "slow food". Unweit der Stadt besichtigen wir im Dorf Pollenzo die so genannte Agenzia Pollenzo, in welcher sich die Banca del Vino und die Università di Scienze Gastronomiche befinden. Pollenzo gilt aber auch als das Tor zu den Langhe, wahrscheinlich eines der bekanntesten Weinanbaugebiete der Welt. Die Langhe bieten nicht nur Spitzenweine sondern auch phantastische Landschaftsbilder und am Fuße des ersten Hügels endet unser Radtag. Freiwillige können natürlich weiter treten! Ein kurzer Transfer bringt uns hinauf in die Nähe des Weindorfes Barolo, wo wir bei einem engagierten Winzer die verschiedenen Langheweine kennen lernen. Anschließender Bus-

transfer nach Montelupo Albese. Für die nächsten zwei Nächte wohnen wir im schönen 4-Sterne-Hotel „Cà del Lupo“, in einmaliger Lage (Pool). Am Abend erwartet uns im hervorragenden Hotelrestaurant ein leckeres Menü.

## Donnerstag, 20. April 2017: Montelupo Albese - Alba ca. 45 km + 15 km freiwillig

Heute lernen wir die einsamen und aussichtsreichen Wege der Umgebung von Alba kennen. Wir radeln zunächst auf einer leicht abfallenden Strecke durch die mittelalterlichen Weindörfer Treiso und Neive. Nach einem kurzen Aufstieg besuchen wir in Barbaresco einen Winzer, der uns seine Weinberge und den Keller zeigt und uns auch seinen ausgezeichneten Barbaresco Wein zum Verkosten anbietet. Der Winzer ist aber auch ein bekannter „Tartufaio“, ein erfahrener Trüffelsucher. Nach einer beschwingten Abfahrt gelangen wir nach Alba, die Stadt des Trüffelmarktes. Nach der Stadtbesichtigung haben Sie die Wahl entweder per Bus oder mit dem Rad zurück ins Hotel zu fahren. Zum Abendessen sind wir heute wieder im Hotelrestaurant, wo uns zum Abschluss unserer Reise ein ausgezeichnetes Degustationsmenü erwartet.

## Freitag, 21. April 2017: Montelupo Albese - Canelli, ca. 40 km + Rückfahrt nach Südtirol

Am Morgen führt uns die Radstrecke entlang einer atemberaubenden Panoramastrasse Richtung Osten. Wir durchqueren die letzten Weinreben der Langhe und gelangen bald nach Canelli. Hier entstand vor ca. 150 Jahren der erste Spumante Italiens. Unter den Häusern von Canelli liegt eine ganz eigene geheimnisvolle Welt – ein unterirdisches Netz von Weinstraßen, welches vor kurzem von der UNESCO zum Weltkulturerbe erklärt wurde. Tief unten im Tuffstein verbergen sich kilometerlange Tunnel und architektonisch einzigartige Keller, in denen die besten Tropfen altern. Natürlich kommen wir an einer Besichtigung einer so genannten Weinkathedrale mit anschließender Verkostung nicht vorbei! Anschließend geht es über Mailand und Verona nach Südtirol. Geplante Ankunft am frühen Abend in Südtirol.

Ende des Programms

-Änderungen vorbehalten-



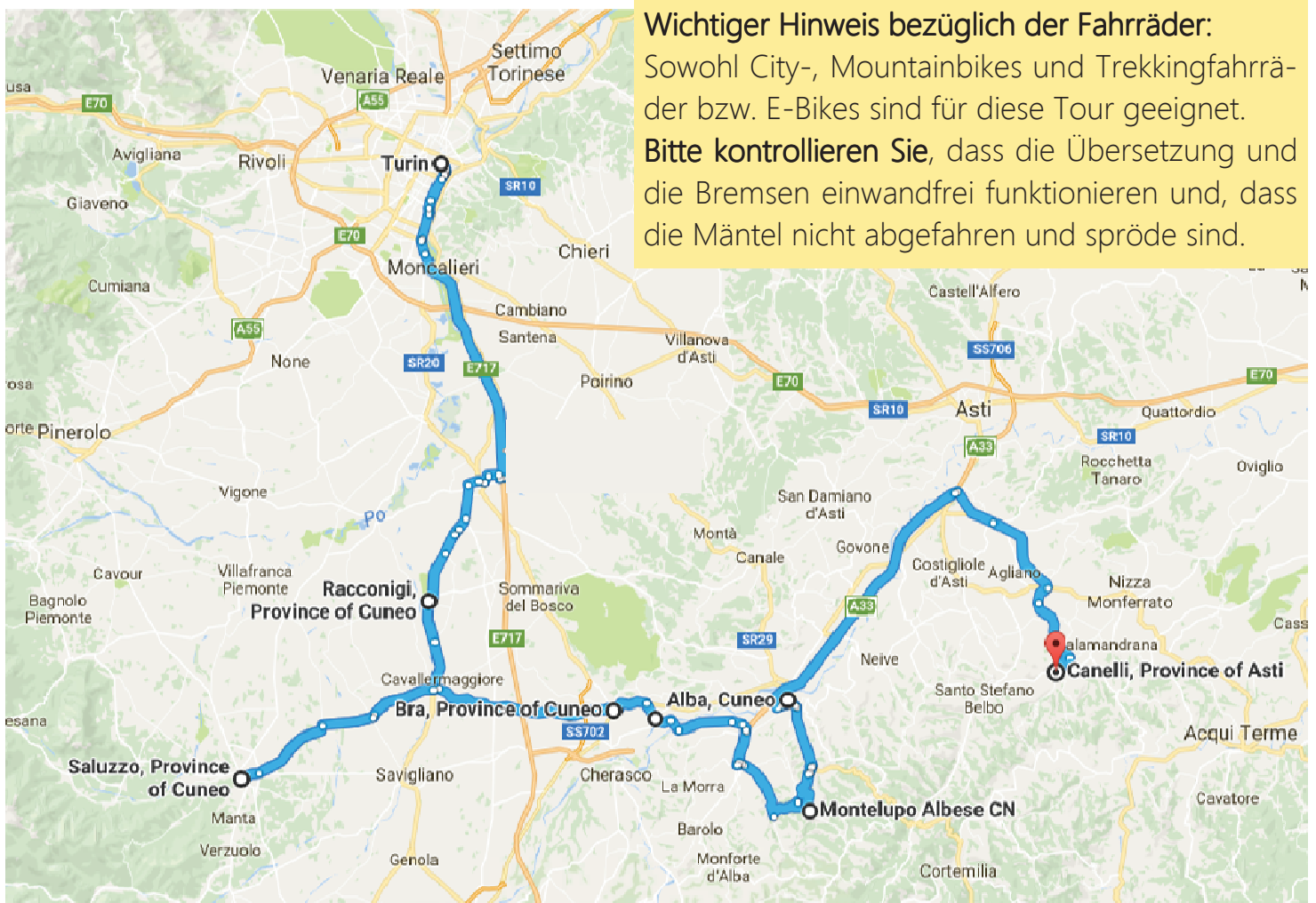
Geradelte Kilometer während der Rundreise: ca. 200 km + 30 km freiwillig

### Anforderungsprofil:

Diese Reise ist für alle Radler geeignet. Auf kleinen und verkehrsarmen Wirtschaftswegen und Nebenstraßen und teils auf kurzen Radwegen entdecken wir gemeinsam auf dem Sattel unseren Fahrrädern das Piemont. Die dritte Etappe rund um Alba ist ein bisschen anforderungsreicher und weist einige kurze Steigungen auf, jedoch sind diese zu Fuß oder mit Unterstützung unseres Busses leicht zu bewältigen! Der restliche Teil der Tour ist geprägt vom gemütlichen und genussvollen Dahinradeln. Für die stärkeren Radler sind natürlich einige Zusatzstrecken und Aufstiege eingeplant.

### Unsere Radphilosophie:

Genußradeln, Komfort und Gemütlichkeit sind das Motto unserer Tour und nicht Leistung und Kilometerfressen! Wir radeln durchschnittlich 50 km pro Tag und tauchen dabei ein in Küche, Kultur und Natur der einzigartigen Region. Wir werden dabei immer von unserem Bus begleitet und es besteht jederzeit die Möglichkeit schwierigere Streckenabschnitte gemütlich zu überbrücken, indem Sie jederzeit in unseren Bus umsteigen können. Der spezielle Fahrradanhänger übernimmt dabei die Räder. Das Besondere auf unserer Reise ist die hohe Qualität der Übernachtungen und des Essens, denn Entspannung und Gaumenfreuden gehören zu unserer Art des Fahrradreisens wie die Speichen zum Rad!



### Wichtiger Hinweis bezüglich der Fahrräder:

Sowohl City-, Mountainbikes und Trekkingfahrräder bzw. E-Bikes sind für diese Tour geeignet.

**Bitte kontrollieren Sie**, dass die Übersetzung und die Bremsen einwandfrei funktionieren und, dass die Mäntel nicht abgefahren und spröde sind.

**REISEPREIS PRO PERSON**

im Doppelzimmer 780 Euro  
Einzelzimmerzuschlag 120 Euro

Hotelkategorie: Entspricht der landesüblichen Einstufung der Urlaubsregion

Mindestteilnehmerzahl: 22 Personen

Reisedokument: Gültiges Reisedokument für Italien

**Im Reisepreis enthalten:**

- Busfahrt ab Südtirol ins Piemont und zurück (Reisebus mit Veloanhänger)
- 4 Übernachtungen in ausgewählten 4-Sterne-Hotels
- Verpflegung: Halbpension vom Abendessen des Ankunftstages bis zum Frühstück des Abreiseta-  
ges in den Hotels und ausgewählten Restaurants
- Begleitbus während der ganzen Reise für eventuelle Aufstiegshilfen zu jedem Zeitpunkt
- Besichtigungen, Führungen und Verkostungen laut Programm
- Kur- und Aufenthaltssteuer
- Reisebegleitung Andreas Tonelli

**Im Reisepreis nicht enthalten:**

- Alle nicht genannten Leistungen
- Alle nicht genannten Mahlzeiten, Getränke, Eintritte und persönliche Ausgaben
- Weitere Ausflüge und nicht genannte Eintritte
- Trinkgelder
- Versicherung

**Kranken-und Gepäcksversicherung empfohlen.****Bei Reiserücktritt vor Reisebeginn werden folgende Stornokosten berechnet:**

bis zum 30. Tag vor Reiseantritt: 20 % des Reisepreises  
vom 29. bis 15. Tag vor Reiseantritt: 35 % des Reisepreises  
vom 14. bis 8. Tag vor Reiseantritt: 50 % des Reisepreises  
vom 7. Tag bis Nichtantritt der Reise: 100 % des Reisepreises

Es gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen von Alpina Tourdolomit.

Bildrechte @Fotolia.com & Andreas Tonelli Privatarchiv